



Abbruch Bestandsgebäude Broderstorf (Schwarzer Weg 16-18) Zuschlagsentscheidung

<i>Organisationseinheit:</i> BEL/SG Bauamt <i>Bearbeitung:</i> Marie Farclas	<i>Datum</i> 25.08.2022
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Gemeindevertretung Broderstorf (Entscheidung)	<i>Geplante Sitzungstermine</i> 07.09.2022	<i>Ö / N</i> Ö
---	---	-------------------

Sachverhalt

Das Bestandsgebäude neben dem Neubau im Schwarzen Weg 16 muss gem. Auflage der Baugenehmigung v. 07.07.2020 spätestens 1 Jahr nach Nutzungsaufnahme erfolgen und der Unteren Bauaufsichtsbehörde nachgewiesen werden. Die Nutzungsaufnahme erfolgte am 08.07.2022, sodass die Frist angelaufen ist.

Die Abbruchleistungen wurden mittels Beschränkter Ausschreibung ausgeschrieben. Nach Ablauf der Angebotsfrist sind 4 Angebote eingegangen:

Nr.	Firma	Angebot vom	Angebots- endsumme EUR Brutto	Neben- angebot e	Preis- nachlass
1	Abbruchservice Güstrow GmbH	16.08.2022	454.580,00	-	-
2	ALBA Nord GmbH	16.08.2022	420.000,00	-	-
3	Hagemann GmbH	30.06.2022	220.150,00	-	-
4	Schubert AET GmbH	03.08.2022	294.400,00	-	-

Die Wertung der Angebote ist erfolgt und liegt als Anlage bei.

Die Gemeindevertretung wird um Zuschlagsentscheidung gebeten.

Auswirkungen auf das Liegenschaftsamt:

Keine

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Broderstorf beschließt in ihrer Sitzung am 07.09.2022 den Zuschlag für den Abbruch des Bestandsgebäudes im Schwarzen Weg 16-18 in Broderstorf der Firma

Hagemann GmbH, Zum Herrenberg 2, 17459 Kölpinsee

zu erteilen.

Die Bürgermeisterin und ihre Stellvertreter werden ermächtigt, den Auftrag zu unterzeichnen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten des Abbruchs belaufen sich auf 220.150,00 € brutto. Entsprechende finanzielle Mittel wurde hierfür auf dem Produktkonto 11401.0960000/7852200 eingeplant und stehen zur Verfügung.

Anlage/n

- 1 Wertung-Unterlagen Abbruch (öffentlich)

Prüfung auf Vollständigkeit der Unterlagen

Abgefordert (= mit Angebotsabgabe)	Abbruchservice Güstrow GmbH	ALBA Nord GmbH	Hagemann GmbH	Schubert AET GmbH
Angebotsschreiben 213	X	X	X	X
LV	X	X	X	X
Eigenerklärung 124 / Präqualifikation	X (Eigenerklärung)	X (Präqualifikation)	X	X (+Präqualifikation)
Sachkundenachweis (TRGS 519)	X	X	X	X
Zulassung des Unternehmens nach Anhang I Nr. 2.4.2 IV GefStoffV	X	X (Lehwald GmbH & Co.KG)	X	X
Nachunternehmerleistungen 233	X (Keine Nachunternehmer)	X (Keine Nachunternehmer)	X (Keine Nachunternehmer)	X (Keine Nachunternehmer)
Erklärung Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft 234	X (Keine Bieter/AG)	X (Keine Bieter/AG)	X (Keiner Bieter/AG)	X (Keine Bieter/AG)
Erklärung KMU	X	X Kein KMU	X	X
Erklärung § 9 VgV	X	X	X	X
Erklärung § 10 VgV	X	X	X	X
Nachgefordert (= auf Verlangen der Vergabestelle/ engere Wahl)				
Referenznachweise	X	-	X	X
Erklärung der Zahl der Beschäftigten der letzten 3 Jahre	-	-	X	X
Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintrag Handwerksrolle	-	-	X	X
Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse	-	-	X	X
Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt	-	-	X	X
Freistellungsbescheinigung Finanzamt	-	-	X	X
Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft			X	X

* fehlende Nachweise und Erklärungen zur Angebotsabgabe, Unterlagen wurden nachgefordert

* Angebote der engeren Wahl, Unterlagen wurden nachgefordert

24.08.2022

Prüfung und Wertung (entsprechend VOB 19)

Das Vergabeverfahren erfolgte als Beschränkte Ausschreibung. Nach Ablauf der Angebotsfrist am 17.08.2022 sind insgesamt 4 Angebote eingegangen. Die Summen wurden wie folgt in die Niederschrift über die Öffnung der Angebote FB 313 eingetragen:

Nr.	Firma	Angebot vom	Angebots- endsumme EUR Brutto	Neben- angebote	Preis- nachlass
1	Abbruchservice Güstrow GmbH	16.08.2022	454.580,00	-	-
2	ALBA Nord GmbH	16.08.2022	420.000,00	-	-
3	Hagemann GmbH	30.06.2022	220.150,00	-	-
4	Schubert AET GmbH	03.08.2022	294.400,00	-	-

1. Wertungsstufe gem. § 16 VOB/A Ausschluss von Angeboten

Die Angebotsabgabe war gemäß Formblatt 211 elektronisch in Textform zugelassen. Alle Angebote wurden form- und fristgerecht gem. § 14a I, II VOB/A eingereicht. Die Angebotsschreiben sind ordnungsgemäß gem. § 14a III VOB/A ausgefüllt und unterzeichnet. Entsprechend § 16 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A können fehlende und zusätzliche Erklärungen oder Nachweise, welche bereits mit dem Angebot vorzulegen waren (§ 16a I S. 2 VOB/A) binnen einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert werden.

Die Prüfung, der in den Ausschreibungsunterlagen geforderten und mit den Angeboten einzureichenden Unterlagen wurde in der Anlage befindlichen Tabelle „Formale Prüfung“ zusammengestellt. Demnach fehlen von Bieter Nr. 3 Nachweise zur Eignung sowie weitere Formblätter, welche mit einer Frist bis zum 26.08.2022 am 19.08.2022 von der Vergabestelle nachgefordert wurden.

Die Nachweise wurden von Bieter Nr. 3 fristgerecht vorgelegt, sodass kein Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen wurde.

2. Wertungsstufe gem. § 16b VOB/A Eignung der Bieter

Es wurden nur Firmen angefragt und zur Angebotsabgabe zugelassen, die die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit aufweisen (§ 6b V VOB/A).

Als Nachweis zur Eignung wurde entweder eine Präqualifizierung für die ausgeschriebene Leistung oder eine Selbstauskunft (FB 124) mit dem Angebot gefordert. Die Bieter Nr. 2 ALBA Nord GmbH sowie Nr. 4 Schubert AET GmbH sind für Abbrucharbeiten präqualifiziert. Alle anderen Bieter haben die Eigenerklärung nach FB 124 ausgefüllt. Die Einzelnachweise dazu wurden aufgrund der Höhe der Angebote nur von den beiden vorn platzieren Bietern Nr. 3 Hagemann GmbH und Nr. 4 Schubert AET GmbH mit einer Fristsetzung zum 26.08.2022 abgefordert. Beide Bieter haben die geforderten Unterlagen fristgerecht vorgelegt.

3. Wertungsstufe gem. § 16c VOB/A Prüfung der Angebote

Die rechnerische Prüfung der Angebote wurde durchgeführt und der Preisspiegel erstellt. Die Angebotsendsumme von Bieter Nr. 4 musste um die Mehrwertsteuer korrigiert werden, sodass sich folgende Rangfolge der Bieter ergibt:

Rang	Nr.	Firma	Angebot vom	Angebots- endsumme EUR Brutto	Diff. in %
1	(3)	Hagemann GmbH	30.06.2022	220.150,00	
2	(4)	Schubert AET GmbH	03.08.2022	350.336,00	59,14
3	(2)	ALBA Nord GmbH	16.08.2022	420.000,00	90,78
4	(1)	Abbruchservice Güstrow GmbH	16.08.2022	454.580,00	106,49

4. Wertungsstufe gem. § 16d VOB/A

Bei der Wertung der Angebote gilt der Preis als Zuschlagskriterium.

Im Kostenbudget zum Zeitpunkt der Kostenschätzung im November 2018 waren für die ausgeschriebenen Leistungen 287.638,00 € brutto angesetzt.

Aufgrund der angespannten Marktsituation durch Pandemie, Kriegstreiben und der daraus resultierenden Inflation erhöhen sich die Preise weiter eklatant, teilweise wöchentlich, so dass man z.Z. zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit und Auskömmlichkeit nur die jeweils direkten Vergleichspreise aus dem aktuellen Wettbewerb heranziehen kann. Mit 4 Angeboten liegt hier eine gute Wettbewerbsbeteiligung vor, so dass eine Bewertung der Angebote zum aktuellen Preisniveaus möglich ist.

Gem. § 16d I Nr. 1 VOB/A darf auf ein Angebot mit einem unangemessen hohen oder niedrigen Preis der Zuschlag nicht erteilt werden. Von einem unangemessen hohen oder niedrigen Preis ist dann auszugehen, wenn der angebotene Gesamtpreis eklatant von dem an sich angemessenen Preis abweicht. Nach herrschender Meinung ist von einem unangemessen hohen oder niedrigen Preis auszugehen bei einer Abweichung von 20 v. H. oder mehr.

Auffällig ist die Höhe des mit großem Abstand vorn liegenden Bieters. Der Abstand zu den Platzierten liegt über 50% und zur nicht mehr der Marktlage entsprechenden Kostenberechnung von November 2018 liegt bei über 20%.

Der Bieter Nr. 3 wurde hierzu um Aufklärung und Erklärung zur Auskömmlichkeit des Angebotspreises gebeten. Dieser Aufforderung kam der Bieter fristgerecht nach und erklärt den niedrigen Angebotspreis mit seinem Standortvorteil. Der für die Arbeiten notwendige, vom Bieter betriebene, Recyclingplatz liegt nur 500m Luftlinie von der Baustelle entfernt, sodass erhebliche Einsparungen bei den Transportkosten kalkuliert werden konnten. Der Bieter hat verbindlich die Auskömmlichkeit der kalkulierten Preise erklärt.

Das Angebot von Bieter Nr. 3 (Hagemann GmbH) kommt somit in die engere Wahl. Das Angebot ist auf einem auskömmlichen Preisniveau kalkuliert und lässt eine vertragsgerechte Ausführung erwarten. Der Bieter realisiert die Leistungen ohne Nachtragsunternehmer.

Vergabevorschlag

Nach Prüfung und Wertung der Angebote wird empfohlen dem wirtschaftlichsten Angebot der Firma

**Hagemann GmbH
Zum Herrenberg 2
17459 Kölpinsee**

in Höhe von **220.150,00 € brutto** den Zuschlag zu erteilen.

Broderstorf, 25.08.2022

i.A. gez. Farclas
SB Bau-, Entwicklungs- und Liegenschaftsamt